Aufforderung zur Angebotsabgabe

Sicherheitsdienst im Klinikverbund Gesundheit Nord

Offenes Verfahren

gemäß VgV

	Ablauf der Einreichungsfrist:		
Datum:	~~22.10.2026~~	Uhrzeit:	10:00 Uhr
	~~30.10.2026~~		
	05.11.2026		
	Ablauf der Bindefrist:		
Datum:	**22.01.2027**		
	Abgabe des Angebots:		
Ort:	Vergabeplattform DTVP		

Inhaltsverzeichnis

1 Angaben zum Verfahren....3
1.1 Auftraggeber....3
1.2 Hinweise zum Vergabeverfahren....3
1.3 Hinweise zur Einreichung des Angebotes....3
1.4 Kommunikation....4
1.5 Losweise Vergabe....4
1.6 Nebenangebote....4
1.7 Vergabekammer (§ 156 GWB)....4
2 Eignungsprüfung....5
2.1 Geforderte Mindeststandards....5
3 Angebotswertung....8
4 Aufbau und Inhalt des einzureichenden Angebotes....8
5 Hinweise für Bietergemeinschaften....9
6 Hinweise zu Unterauftragnehmern....9

1 Angaben zum Verfahren

1.1 Auftraggeber

Gesundheit Nord Dienstleistungen gGmbH
Züricher Straße 40
28325 Bremen

1.2 Hinweise zum Vergabeverfahren

Die Leistungen werden im Rahmen eines offenen Verfahrens gemäß VgV vergeben.

Der Ablauf des Vergabeverfahrens wird im Folgenden erläutert:

1. Zunächst werden alle eingereichten Angebote hinsichtlich form- und fristgerechter Einreichung geprüft.
2. Anschließend erfolgt die Eignungsprüfung der Bieter hinsichtlich Fachkunde und Leistungsfähigkeit auf der Grundlage der vorgelegten Angaben und Unterlagen. Es wird geprüft, ob die Bieter die geforderten Mindeststandards und Bedingungen für den Auftrag erfüllen.
3. Die Angebote der geeigneten Bieter werden gemäß der in Kapitel 3 „Angebotswertung“ angegebenen und näher erläuterten Zuschlagkriterien gewertet. Pro Kriterium können max. 5 Punkte erreicht werden. Die erreichte Punktzahl in einem Kriterium fließt mit der jeweiligen Gewichtung in die Gesamtpunktzahl (max. 5,000 Punkte) ein.
4. Das wirtschaftlichste Angebot mit der höchsten Punktzahl erhält den Zuschlag.
5. Die Zuschlagserteilung erfolgt voraussichtlich im Dezember 2026.

1.3 Hinweise zur Einreichung des Angebotes

Das Angebot ist ausschließlich über die entsprechende Funktion der Vergabeplattform einzureichen. Hierzu ist ausreichend Zeit einzuplanen. Bitte senden Sie Ihr Angebot keinesfalls in Papierform, per E-Mail oder über die Kommunikationsfunktion der Vergabeplattform. Berücksichtigen Sie ggf. die Größenbegrenzungen der Vergabeplattform bezüglich der einzelnen Dateien sowie des gesamten Angebots. Sollten Probleme beim Hochladen der Angebotsunterlagen auftreten, wenden Sie sich bitte umgehend an den Betreiber der Vergabeplattform, protokollieren Sie dies und informieren Sie zusätzlich die Vergabestelle.

Die Angabe der zur Vertretung des Bieters berechtigten natürlichen Person (Geschäftsführer oder sonstiger Bevollmächtigter) ist erforderlich. Es ist nicht notwendig, die auszufüllenden Dokumente zu unterschreiben und mit einem Stempel zu versehen. Stattdessen geben Sie bitte Vorname und Nachname des bevollmächtigten Vertreters in Druckbuchstaben an.

Das Kapitel 4 „Aufbau und Inhalt des einzureichenden Angebotes“ ist zu beachten.

1.4 Kommunikation

Jegliche Anfragen zu dem Vergabeverfahren als auch deren Beantwortung haben schriftlich über die Vergabeplattform DTVP zu erfolgen.

1.5 Losweise Vergabe

Das vorliegende Vergabeverfahren ist nicht in Lose aufgeteilt. Alle ausgeschriebenen Leistungen sind anzubieten (ggf. als Bietergemeinschaft oder mit Nachunternehmern).

1.6 Nebenangebote

Nebenangebote sind nicht zugelassen.

1.7 Vergabekammer (§ 156 GWB)

Stelle, an die sich der Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Name:	Vergabekammer Bremen bei der Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung
Straße:	Contrescarpe 72
PLZ/Ort:	28195 Bremen

2 Eignungsprüfung

2.1 Geforderte Mindeststandards

Die nachstehenden Mindeststandards sind von dem Bieter / der Bietergemeinschaft zu erfüllen:

- Berufshaftpflichtversicherung:

  Es ist eine Eigenerklärung des Bieters bzw. der Bietergemeinschaft darüber einzureichen, dass im Auftragsfall durch eine Haftpflichtversicherung eine Deckungssumme für Personenschäden in Höhe von 1,5 Mio. € und für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden) in Höhe von 1,0 Mio. € gegeben ist. Alternativ kann eine Erklärung über den Abschluss einer Haftpflichtversicherung über die genannten Summen im Auftragsfalle abgegeben werden. Die Maximierung der Ersatzleistungen muss mind. das Zweifache der Versicherungssumme pro Jahr betragen. Bei Bietergemeinschaften ist der Nachweis bzw. die Erklärung für jedes Mitglied einzureichen.

  Hinweis:

  Die Eigenerklärung ist in dem zur Verfügung gestellten Bieterbogen (Datei „D1_Sicherheitsdienst_Bieterbogen“) zu erbringen. Im Falle einer Bietergemeinschaft ist die Eigenerklärung von jedem Mitglied einer Bietergemeinschaft einzeln zu erbringen.

- Umsatz des Unternehmens:

  Der Bieter / die Bietergemeinschaft muss im Mittel der letzten drei Jahre mindestens einen Umsatz im Bereich der Sicherheitsdienstleistungen in Höhe von 1,5 Mio. EUR brutto nachweisen.

  Hinweis:

  Die Angaben über den Umsatz sind in dem zur Verfügung gestellten Bieterbogen (Datei „D1_Sicherheitsdienst_Bieterbogen“) zu erbringen. Im Falle einer Bietergemeinschaft ist der Umsatz von jedem Mitglied einer Bietergemeinschaft einzeln anzugeben.

  Die Umsätze von Bietergemeinschaft werden anschließend addiert. Die Umsätze eines Unterauftragnehmers werden nur dann berücksichtigt, wenn mit diesem Unterauftragnehmer zusätzlich die wirtschaftliche Eignungsleihe vereinbart wurde (Datei „D3_Sicherheitsdienst_Eignungsleihe“).

- Unternehmensreferenzen:

  ~~Der Bieter/ die Bietergemeinschaft muss seit 2023 mindestens zwei vergleichbare Sicherheitsaufträge (im Bereich Sicherheitsdienst) in psychiatrischen/psychosomatischen Einrichtungen der Maximalversorgung mit mindestens 700 Betten und im direkten Auftragsverhältnis mit einer öffentlichen oder privaten Klinik erbracht haben.~~

  Der Bieter/ die Bietergemeinschaft muss seit 2023 mindestens zwei vergleichbare Sicherheitsaufträge (im Bereich Sicherheitsdienst) in Kliniken der Maximalversorgung mit mind. 700 Betten und einer eigenen psychiatrischen/psychosomatischen Einrichtungen im direkten Auftragsverhältnis erbracht haben. Das direkte Auftragsverhältnis kann unmittelbar mit der öffentlichen oder privaten Klinik oder einer Tochtergesellschaft dieser Einrichtung bestanden haben bzw. bestehen.

  Die nachzuweisenden Leistungen müssen durchgängig und mindestens ein Jahr lang (seit 2023) erfolgreich erbracht worden sein. Sie dürfen bereits vor dem 01.01.2023 begonnen haben.

  Hinweis:

  Von Bietergemeinschaften sind die Referenzkriterien insgesamt nachzuweisen, das heißt, der Referenznachweis ist nicht von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft einzeln zu führen. Es reicht, wenn ein Mitglied der Bietergemeinschaft die Referenzkriterien nachweisen kann.

  Die notwendigen Angaben zu den Referenzen sind in dem zur Verfügung gestellten Bieterbogen (Datei „D1_Sicherheitsdienst_Bieterbogen“) zu erbringen.

  Falls einzelne Leistungen durch einen Unterauftragnehmer erbracht und dessen Referenzen zur Erfüllung der Mindeststandards herangezogen werden sollen, ist mit diesem Unterauftragnehmer zusätzlich eine Eignungsleihe zu vereinbaren (Datei „D3_Sicherheitsdienst_Eignungsleihe“).

- Unternehmensnachweise:

  Der Bieter / die Bietergemeinschaft muss folgende Nachweise als gesonderte PDF-Datei einreichen:

  - aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigung des zuständigen Finanzamtes
  - gültige Unbedenklichkeitsbescheinigung zum Beitragszahlungsnachweis der Berufsgenossenschaft
  - Nachweis nach DIN 77200 (Qualitätsstandards für Sicherheitsdienstleistungen) oder vergleichbar
  - Nachweis nach ISO 9001 (Qualitätsmanagementsystem) oder vergleichbar

  Hinweis: Falls der Einsatz von Unterauftragnehmern für Leistungen des Sicherheitsdienstes vorgesehen ist, sind die vorgenannten Nachweise von jedem Unterauftragnehmer einzureichen.

- Beschäftigungszahl des Unternehmens:

  Der Bieter / die Bietergemeinschaften muss aktuell mindestens **30 Mitarbeiter** im eigenen Unternehmen bzw. in den Unternehmen der Bietergemeinschaft zur Verfügung stellen bzw. per Eignungsleihe durch andere Unternehmen zur Verfügung stellen.

  Hinweis:

  Die Eigenerklärung über die Mitarbeiter ist in dem zur Verfügung gestellten Bieterbogen (Datei „D1_Sicherheitsdienst_Bieterbogen“) zu erbringen.

  Die Anzahl der Beschäftigten eines Unterauftragnehmers werden nur berücksichtigt, wenn sie für die jeweilige Leistung tatsächlich zur Verfügung stehen und mit diesem Unterauftragnehmer zusätzlich eine Eignungsleihe (Datei „D3_Sicherheitsdienst_Eignungsleihe“) vereinbart wurde.

- Anforderungen an das Personal:

  Die vorgesehenen Mitarbeiter müssen über die folgenden Nachweise verfügen. Diese sind dem Arbeitgeber nach Zuschlagserteilung und vor Arbeitsantritt vorzulegen:

  - Sachkundenachweis nach § 34a GewO
  - polizeiliches Führungszeugnis
  - ~~Zertifikation über eine entsprechende Ausbildung~~
  - ~~Ordnungsamtsrechtliche Anmeldung bei der Gewerbeüberwachung des Stadtamtes Bremen~~
  - Ordnungsgemäße Anmeldung im Bewacherregister
  - Erste Hilfe Nachweis
  - Brandschutz Schulungsnachweis
  - Masernschutzimpfung (ab Jahrgang 1970)

  Die Eigenerklärungen über die Nachweise sind in dem zur Verfügung gestellten Bieterbogen (Datei „D1_Sicherheitsdienst_Bieterbogen“) zu erbringen.

- Schulungskonzept:

  Der Bieter hat mit dem Angebot ein internes oder externes Schulungskonzept im Bereich Deeskalationstraining und Gewaltprävention für die einzusetzenden Mitarbeiter vorzulegen.

3 Angebotswertung

Die maßgebenden Zuschlagskriterien (K) für die Angebotswertung sind:

		Gewichtung in v. H.
K1:	Honorar / Preis	100

Der Zuschlag erfolgt auf das wirtschaftlichste Angebot, wobei das einzige Zuschlagskriterium der Angebotspreis ist. Die Angebotspreise sind gemäß dem beigefügten Vordruck (Datei „Preisblatt“) aufzugliedern. Die Wertungssumme (in €, netto) wird ermittelt aus dem nachgerechneten Gesamtangebotspreis.

Zusätzlich zum Preisblatt muss die Kalkulationsgrundlage des Grundpreises (Stundensatz für Werktage Mo.-Sa.) offengelegt und zusammen mit dem Angebot eingereicht werden.

4 Aufbau und Inhalt des einzureichenden Angebotes

Die mit der Angebotsaufforderung zur Verfügung gestellten Formulare D1 bis D6 sind im Originalformat (Word, Excel oder PDF) einzureichen. Die vom Bieter zu erstellenden Unterlagen U1 und U2 sind vorzugsweise im PDF-Format einzureichen.

Um die Vergleichbarkeit der Angebote zu gewährleisten, wird folgende Gliederung vorgegeben:

Auszufüllende Dokumente (Es sind die dem Bieter zur Verfügung gestellten Unterlagen/Vordrucke zu verwenden):

Dateiname	**Inhalt**
D1_Sicherheitsdienst_Bieterbogen	Bieterbogen
D2_Sicherheitsdienst_Unterauftragnehmer	Verpflichtungs- und Eignungserklärung Unterauftragnehmer *(Falls zutreffend)*
D3_Sicherheitsdienst_Eignungsleihe	Verpflichtungserklärung Eignungsleihe *(Falls zutreffend von jedem Unterauftragnehmer beizufügen)*
D4_Sicherheitsdienst_Mindestentgelt-AN	Mindestentgelterklärung des Auftragnehmers *(bei Bietergemeinschaften von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft beizufügen)*
D5_Sicherheitsdienst_Mindestentgelt-UAN	Mindestentgelterklärung durch Nachunternehmer *(Falls zutreffend von jedem Unterauftragnehmer beizufügen)*
D6_Sicherheitsdienst_Preisblatt	Preisblatt

Vom Unternehmen zu erstellende/ einzureichende Dokumente:

(Bevorzugter) Dateiname	**Inhalt**
U1_Unternehmensachweise	Unternehmensnachweise (siehe Kapitel 2.1).
U2_Schulungskonzept	Schulungskonzept im Bereich Deeskalationstraining und Gewaltprävention (siehe Kapitel 2.1).
U_3_Kalkulationsgrundlage	Kalkulationsgrundlage des Grundpreises (siehe Kapitel 2.1).

5 Hinweise für Bietergemeinschaften

Bei der Bildung einer Bietergemeinschaft ist nur **ein** gemeinsames Angebot über die Vergabeplattform vom bevollmächtigten Vertreter der Bietergemeinschaft einzureichen. Hierbei ist ebenso ein gemeinsamer Bieterbogen (Vordruck D1) einzureichen.

Der Vordruck D4 ist von jedem von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft einzeln auszufüllen und beizufügen.

6 Hinweise zu Unterauftragnehmern

Bei einem vorgesehenen Einsatz von Unterauftragnehmern ist von jedem Unterauftragnehmer zwingend der Vordruck D2 und D5 einzeln ausgefüllt einzureichen.

Falls einzelne Leistungen durch einen Unterauftragnehmer erbracht und dessen Referenzen zur Erfüllung der Mindeststandards herangezogen werden sollen, ist mit diesem Unterauftragnehmer zusätzlich eine Eignungsleihe zu vereinbaren und entsprechend der Vordruck D3 ausgefüllt einzureichen.